Jonathan Kohlschreiber erhält das WITTENSTEIN-Stipendium 2019

**WITTENSTEIN-Stiftung fördert zum 24. Mal naturwissenschaftlichen Nachwuchs am   
Bad Mergentheimer Deutschorden-Gymnasium**

**Jonathan Kohlschreiber, frischgebackener Abiturient des Bad Mergentheimer Deutschorden-Gymnasiums, ist WITTENSTEIN-Stipendiat 2019. Ab Herbst wird er Elektrotechnik studieren.**

Seit 1996 zeichnet die WITTENSTEIN-Stiftung jährlich eine Abiturientin oder einen Abiturienten des Deutschorden-Gymnasiums für herausragende Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften aus – mit dem Ziel, den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in der Region, monetär für die Dauer eines Grundstudiums, zu fördern.

Überreicht wird die Auszeichnung jeweils im Rahmen des Abiballs in der Bad Mergentheimer Wandelhalle – wie erst jetzt wieder vor wenigen Tagen – von Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Vorstand der WITTENSTEIN SE: „Das Stipendium reicht jedoch über die finanzielle Zuwendung hinaus. Vor allem möchten wir damit einem jungen Menschen zeigen, dass wir in ihm oder ihr jemanden sehen, der die Kraft und das Engagement für die Weiterentwicklung von technischen Möglichkeiten hat, die allen Menschen ein gutes und sicheres Leben ermöglichen können.“

Herausragende schulische Leistungen in Mathematik, Physik und Chemie bringt der WITTENSTEIN-Stipendiat 2019 für seinen bevorstehenden „Ausbildungsstart“ jedenfalls mit; für Technik und ganz speziell für die Elektrontechnik hat er sich bereits von klein auf interessiert – ob beim BOGY-Praktikum bei der WITTENSTEIN SE vor gut zwei Jahren, in der Roboter-AG der Schule oder im Umgang mit dem „Lego Mindstorms Roboter“, bei dem es im Kern um das Konstruieren und Programmieren von Robotern und anderer autonomer und interaktiver Systeme geht.

Was er nach seinem Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Campus Mosbach – ausbildendes Unternehmen ist dabei die Ansmann AG in Assamstadt – machen möchte, das weiß Jonathan Kohlschreiber auf jeden Fall jetzt schon ziemlich genau: „Elektronische Geräte entwickeln und konstruieren und so am technischen Wandel mitwirken.“ Das jedenfalls hat er in seiner Bewerbung um das 24. WITTENSTEIN-Stipendium geschrieben.

**Bild:**

Jonathan Kohlschreiber, 18-jähriger Abiturient aus Igersheim, ist Preisträger des WITTENSTEIN-Stipendiums 2019 – im Bild mit Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Vorstand der WITTENSTEIN SE, in der Innovationsfabrik in Igersheim-Harthausen.   
 Bild: WITTENSTEIN SE

Text- und Bildmaterial in printfähiger Qualität finden Sie unter [presse.wittenstein.de](https://www.wittenstein.de/de-de/unternehmen/presse/)

**WITTENSTEIN SE – eins sein mit der Zukunft**

Mit weltweit rund 2.900 Mitarbeitern und einem Umsatz von 436,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2018/19 steht die WITTENSTEIN SE national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik. Die Unternehmensgruppe umfasst sechs innovative Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorsysteme, Nanotechnologie sowie Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik. Darüber hinaus ist die WITTENSTEIN SE ([www.wittenstein.de](http://www.wittenstein.de)) mit rund 60 Tochtergesellschaften und Vertretungen in etwa 40 Ländern in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten der Welt vertreten.